

## Erste Mireo Plus H-Wasserstoffzüge von Siemens Mobility im Fahrgastverkehr

- **Mireo Plus H-Wasserstoffzüge haben pünktlich zur Einführung in den Fahrgastverkehr in Bayern und Berlin-Brandenburg ihre Zulassung erhalten**
- **31 Mireo Plus B-Batteriezüge für das Netz Ostbrandenburg werden sukzessive in den Fahrgastverkehr eingeführt**
- **Netz Donau Isar bekommt 25 Desiro HC und sechs Mireo-Züge**
- **Neue Mireo-Züge für das Netz Regensburg-Donautal**

Siemens Mobility gibt bekannt, dass die ersten Wasserstoffzüge des Typs Mireo Plus H ihre Zulassung zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 erhalten haben und bereit sind, in den Fahrgastverkehr zu starten. Damit wird ein bedeutender Meilenstein für emissionsfreie Mobilität in den Regionen Berlin-Brandenburg und Bayern, wo erstmals wasserstoffbetriebene Schienenfahrzeuge zum Einsatz kommen, erreicht.

**Andre Rodenbeck, CEO Rolling Stock, Siemens Mobility:** „Wir bieten Elektro-, Batterie- und Wasserstoffzüge der hochmodernen Mireo-Plattform an und haben die Entwicklung unserer innovativen und umweltfreundlichen Mireo Plus H-Wasserstoffzüge termingerecht abgeschlossen. Die ersten Fahrzeuge gehen nun in den Fahrgastverkehr und wir freuen uns sehr, somit den Dieselausstieg voranzutreiben, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und den Fahrgästen in Deutschland zukünftig diese klimafreundlichen, leistungsstarken und gleichzeitig komfortablen Züge zur Verfügung zu stellen.“

Auf der **Heidekrautbahn** in Berlin-Brandenburg wird die Niederbarnimer Eisenbahn Betriebsgesellschaft **sieben Mireo Plus H-Wasserstoffzüge** einsetzen. Diese

werden jährlich 1,1 Millionen Liter Diesel einsparen und CO<sub>2</sub>-Emissionen um 3.000 Tonnen reduzieren. Der lokal erzeugte Wasserstoff wird in den Brennstoffzellen der Züge verwendet, wobei als einziges Nebenprodukt Wasser(dampf) freigesetzt wird. Zusätzlich wird rückgewonnene Bremsenergie genutzt, um die Energieeffizienz weiter zu steigern.

Der **Mireo Plus H**, mit dem Namen „**Freistaat Bayern**“, ersetzt bei der Bayrischen Regiobahn (BRB) ab Montag, den 16. Dezember 2024, zweieinhalb Jahre lang Dieselzüge. Der Testbetrieb wird stufenweise aufgenommen, beginnend mit ausgesuchten Fahrten im Netz Ostallgäu-Lechfeld. Später wird der Betrieb ausgeweitet und der Zug wird dann auch im Netz Ammersee-Altmühltal eingesetzt. Umweltfreundlich, leise und damit eine Alternative zum Dieselantrieb, der im bayerischen Regionalverkehr bis 2040 beendet sein soll.

Der Mireo Plus H verbindet Innovation mit Nachhaltigkeit. Den Zug zeichnet eine große Reichweite von bis zu 1200 km, ein H<sub>2</sub>-Traktionssystem mit hoher Antriebsleistung von 1,7 MW für eine Beschleunigung von bis zu 1,1 m/s<sup>2</sup> und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h aus. Mit modernster Technologie wird der Mireo Plus H neue Maßstäbe im emissionsfreien Personenverkehr setzen. Wir freuen uns sehr über die Offenheit für neue und innovative Bahntechnologie und dass dieser klimafreundliche und komfortable Zug den Fahrgästen in Bayern und Berlin-Brandenburg in Zukunft zur Verfügung steht.

### **Batteriezüge im Netz Ostbrandenburg**

Des Weiteren geht bei der Niederbarnimer Eisenbahn Betriebsgesellschaft im Netz Ostbrandenburg eine große Flotte von **Mireo Plus B-Batteriezügen** an den Start. Die 31 Batteriezüge werden phasenweise bis zum Sommer 2025 eingeführt. Der zweiteilige Triebwagen hat batterieelektrisch eine Reichweite von mehr als 120 km. Allein durch den Einsatz der batterieelektrisch fahrenden Fahrzeuge vom Typ Mireo Plus B werden in Zukunft jährlich rund 4,4 Mio. Liter Diesel weniger im Netz Ostbrandenburg verbraucht. Die neuen Züge werden lokale CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig und je nach Strommix auch überregional um ca. 11.500 Tonnen pro Jahr reduzieren und gleichzeitig auch einen signifikanten Rückgang an Feinstaubemissionen erreichen.

Die neuen Triebwagen sind auf jeder Seite mit drei Türen ausgestattet, die Fahrgästen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen einen problemlosen Ein- und Ausstieg, auch bei niedrigeren Bahnsteigen, ermöglichen. Durch den Einsatz der neuen Züge stehen den Fahrgästen auf den betreffenden Linien künftig 127 Sitzplätze sowie zwölf Stellplätze für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen zur Verfügung. Fahrgäste können zudem künftig kostenloses WLAN, ein dynamisches Fahrgastinformationssystem sowie einen gesondert gekennzeichneten Familienbereich nutzen. Rund 60 Steckdosen und USB-Ladebuchsen sind gleichmäßig über den Zug verteilt.

### **Neue Züge für das Netz Donau Isar**

Die Deutsche Bahn hat im Dezember 2020 25 Desiro HC-Züge und sechs Mireo-Züge für das Netz Donau Isar bestellt.

Die **sechs Mireo-Züge** wurden als 4-teilige Variante mit 264 Sitzplätzen, davon 14 Sitzplätze in der 1. Klasse, für den Flughafen-Express von Nürnberg über Regensburg nach München geliefert. Alle Züge sind für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste mit Duplexschiebtritten für verschiedene Bahnsteighöhen ausgerüstet. Zusätzlich ist ein Hublift für Rollstuhlfahrer an Bord, um auch einen Ein- und Ausstieg an niedrigen Bahnsteigen zu ermöglichen. Eine große Anzahl an Gepäckracks erleichtert es den Fahrgästen, ihre Koffer zu verstauen.

Die **25 vierteiligen Desiro HC-Fahrzeuge** befinden sich teilweise bereits seit August 2024 im Vorlaufbetrieb im Netz Donau-Isar. Ein erfreuliches Kundenfeedback zeigt die hohe Zufriedenheit mit diesen Doppelstockzügen. Die Züge sind mit klappsitzfreien Mehrzweckbereichen mit innovativen Anlehnhilfen für Fahrräder ausgestattet. Mobilfunkdurchlässige Hochfrequenzscheiben und kostenloses WLAN sorgen für eine nahtlose Kommunikation. Für mehr Flexibilität und ein umfassendes Platzangebot können bis zu drei Desiro HC-Züge zwischen München und Landshut gekuppelt verkehren.

### **Neue Mireo-Züge für das Netz Regensburg-Donautal**

Darüber hinaus sind zum Fahrplanwechsel **21 Mireo-Züge** in Netz Regensburg-Donautal auf den Strecken RE-Linie 50 Nürnberg – Regensburg – Plattling und RB-Linie 51 Neumarkt – Regensburg – Plattling für agilis am Start. Auch diese Fahrzeuge werden als Flughafen-Express von Nürnberg nach München eingesetzt.

Die leistungsstarken Züge bieten mehr Sitzplätze und eine moderne Ausstattung mit WLAN und mobilfunkdurchlässigen Scheiben. Insgesamt werden 23 vierteilige Mireo-Züge an den Betreiber agilis geliefert.

Diese Presseinformation sowie weiteres Bildmaterial finden Sie unter

<https://sie.ag/6Dorbi>

**Kontakt für Journalisten:**

Silke Thomson-Pottebohm

Tel.: +49 174 306 3307; E-Mail: [silke.thomson-pottebohm@siemens.com](mailto:silke.thomson-pottebohm@siemens.com)

Folgen Sie uns auf [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

<http://www.siemens.de/mobility>

**Siemens Mobility** ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 11,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 41.900 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.com/mobility](http://www.siemens.com/mobility)